Burgdorf, 30.05.2023

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport** der Stadt Burgdorf am **13.04.2023** in der Aula der Gudrun-Pausewang-Grundschule Burgdorf, Grünewaldstraße 1, 31303 Burgdorf,

19.WP/SchKuSpo/013

Beginn öffentlicher Teil:	17:00 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	18:26 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	18:27 Uhr	Ende vertraulicher Teil:	18:38 Uhr

---

A N W E S E N H E I T :

Vorsitzender

Braun, Hartmut

Mitglied/Mitglieder

Bierkamp, Dirk
Degro, Johanna
Gersemann, Christiane
Kicza, Tanja
Köneke, Klaus
Paul, Susanne
Schweer, Cord-Heinrich
Thöner, Dagmar

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael
Vehling, Karl-Heinz, Dr. - für Gawlik, Mario -

Beratende/s Mitglied/er

Berz, Hubert
Blumenstein, Heiko
Köhler, Yara
Tameling, Rolf
Thieleking, Karolin

Verwaltung

Barm, Henry
Heuer, Stefan
Kugel, Michael

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 06.02.2023

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

3.1. Umsetzungsstand des "Digitalpaktes Schulen" beim Schulträger Stadt Burgdorf
Vorlage: M 2023 0463

3.2. Einnahme- und Ausgabeübersicht Sport
Vorlage: M 2023 0427

3.2.1. Einnahme- und Ausgabeübersicht Sport - Stellungnahme des RPA
Vorlage: M 2023 0427/1

3.3. Jahresbericht 2022 der Stadtbücherei Burgdorf
Vorlage: M 2023 0441

3.4. Betriebskostenabrechnung Stadtbücherei 2020/2021
Vorlage: M 2023 0442

3.5. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Beteiligung der Stadt Burgdorf mit 3 Liegenschaften - Keine Förderung
Vorlage: M 2022 0307/1

Schulangelegenheiten

4. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0398

4.1. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0398/1

4.2. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf; hier: Stellungnahmen StER, SER GPGS und GS Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0398/2

Kultur- und Sportangelegenheiten

5. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt 2023/2024 - Antrag der WGS Freie Burgdorfer vom 13.03.2023
Vorlage: A 2023 0469

6. Energiehilfe für die Burgdorfer Vereine - Antrag der Fraktionen WGS/Freie Burgdorfer und Die Linke
Vorlage: A 2023 0481

7. Anfragen lt. Geschäftsordnung

7.1. Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.01.2023 zu Carbon footprint des IGS Neubaus
Vorlage: F 2023 0434

7.2. Zustand Sporthalle Prinzhorntrakt
Vorlage: F 2023 0430

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Braun eröffnete die Sitzung und begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Presse und die Gäste. Er stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen **einstimmig** beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 06.02.2023

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 06.02.2023 wurde **einstimmig** beschlossen.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Barm teilte mit, dass

a) die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport und des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 27.04.2023 auf den 12.06.2023 verlegt worden sei. Die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr finde am 27.04.2023 trotzdem statt.

b) die Ortsgruppe der DLRG Burgdorf zwischenzeitlich als Einsatzstelle für den Einsatz von Bundesfreiwilligen anerkannt worden sei. Am heutigen Nachmittag habe sich die Ortsgruppe mit allen Schulen zur Organisation und Umsetzung des Programms getroffen und den Rahmen festgehalten (Bufdis können eine Wunschschule angeben, es erfolgt ein gegenseitiges Kennenlernen um zu sehen, ob es "passt", Einsatzschulen unterstützen sich gegenseitig). Es gebe bereits zwei Bewerbungen; die Bewerbungsphase sei noch offen (zeitlich nicht definiert). Die Einstellungen sollen zum 01. August erfolgen. Bis zum Schuljahresbeginn 2023/2024 soll ggf. der Rettungsschwimmschein erworben, die Einrichtung/Personen kennengelernt und in die Konzeptarbeit eingestiegen worden sein.

   Am Rande des heutigen Treffens hätten die Ortsgruppe der DLRG, die Schule am Wasserwerk, das Gymnasium und die RBG eine Vereinbarung getroffen, nach der in der letzten Juniwoche eine Intensivschulung für Schwimmanfänger stattfinden solle.

   Herr Bierkamp erinnerte an die prekäre momentane Situation der Schwimmsparte der TSV Burgdorf bezüglich nicht vorhandener Trai-

ningsmöglichkeiten in Burgdorf. Die andauernde Schließung des Hallenbades sowie die Aussage der Wirtschaftsbetriebe, im Freibad keine Bahnen für den regelmäßigen Trainingsbetrieb zur Verfügung zu stellen, führe dazu, dass nun schon seit längerer Zeit für die gesamte Schwimmsparte lediglich 2 Stunden wöchentlich im Hallenfreibad Lehrte zur Verfügung stünden. Er bat nochmals um Trainingsbahnen im Burgdorfer Freibad. **Herr Kugel** erklärte, dass die Stadt keine direkte Einflussnahme habe und diese Bitte lediglich an die Wirtschaftsbetriebe Burgdorf weiterleiten könne.

c) die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 21.08.2023 am Standort der RBG Burgdorf (Vor dem Celler Tor 91) geplant sei. Gegen 18.00 Uhr finde im Anschluss an die Sitzung die diesjährige städtische Sportlerehrung statt.

3.1. Umsetzungsstand des "Digitalpaktes Schulen" beim Schulträger Stadt Burgdorf
Vorlage: M 2023 0463

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

3.2. Einnahme- und Ausgabeübersicht Sport
Vorlage: M 2023 0427

3.2.1. Einnahme- und Ausgabeübersicht Sport - Stellungnahme des RPA
Vorlage: M 2023 0427/1

Die Tagesordnungspunkte 3.2 und 3.2.1 wurden gemeinsam beraten.

Frau Paul lobte die Arbeit der Verwaltung während der Corona-Pandemie und die nicht geringe Sportförderung, die die Stadt den Vereinen hinsichtlich der finanziellen Situation Burgdorfs zukommen lasse.

Herr Köneke betonte, dass die ausgezahlte Sportförderung lediglich einen Teil der städtischen Förderung darstelle, da die von den Vereinen gezahlten Energiekosten nur einen geringen Teil der tatsächlich für die Vorhaltung der Sportanlagen entstehenden Kosten abdecken würden; bei einer tatsächlichen Kostenrechnung für die einzelnen Sportanlagen und Umlegung auf die nutzenden Vereine lägen die zu zahlenden Kosten deutlich höher. Insofern würden die Vereine zusätzlich eine nicht geringe indirekte Förderung erhalten. **Herr Bierkamp** sagte dazu, dass die Sportanlagen für den Schulsport ohnehin vorhanden seien. **Herr Köneke** widersprach und zeigte sich überzeugt, dass die Sportanlagen

ohne den Bedarf der Sportvereine sicherlich in reduzierterer Ausstattung und Anzahl vorhanden wären. **Herr Kugel** erklärte hierzu, dass die Stadt selbstverständlich bemüht sei, gerade diese Liegenschaften gut auszulasten. Bezugnehmend auf die Aussage von Herrn Köneke bestätigte er, dass die Energiebeteiligung seitens der Vereine bei konsequenter Vollkostenrechnung natürlich extrem höher ausfallen würde als die aktuell angesetzten Gebühren. **Herr Köneke** ergänzte, dass die Pachthöhe für Sportflächen deutlich unter der für bspw. landwirtschaftliche Nutzung liege.

Herr Tameling erklärte, dass die Förderung der Sportvereine in den umliegenden Kommunen deutlich höher sei. Zudem befänden sich die Burgdorfer Sportanlagen in keinem guten Zustand. Auch die Infrastruktur sei in anderen Kommunen besser, so biete die Stadt Lehrte bspw. gleich zwei Kunstrasenplätze. Auch die Bolzplätze in Burgdorf seien in keinem guten Zustand. Zusammenfassend müsse konstatiert werden, dass Sportvereine in anderen Kommunen deutlich besser gefördert würden.

3.3. Jahresbericht 2022 der Stadtbücherei Burgdorf
Vorlage: M 2023 0441

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

3.4. Betriebskostenabrechnung Stadtbücherei 2020/2021
Vorlage: M 2023 0442

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

3.5. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Beteiligung der Stadt Burgdorf mit 3 Liegenschaften - Keine Förderung
Vorlage: M 2022 0307/1

Herr Kugel erklärte, dass der Bund auch für 2023 umfangreiche Fördermittel zur Verfügung stellen werde, sodass die Stadt für die drei in 2022 nicht berücksichtigten Sanierungsvorhaben bei Fortsetzung des Bundesprogramms erneut entsprechende Anträge stellen werde.

Schulangelegenheiten

4. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf Vorlage: BV 2023 0398

4.1. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf Vorlage: BV 2023 0398/1

4.2. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf; hier: Stellungnahmen StER, SER GPGS und GS Burgdorf Vorlage: BV 2023 0398/2

Die Tagesordnungspunkte 4, 4.1 und 4.2 wurden gemeinsam beraten.

Herr Braun erinnerte daran, dass diese Thematik bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 06.02.2023 zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung gestanden und man sich aufgrund noch bestehenden Beratungsbedarfes in der AG SEP darauf geeinigt habe, sie auf die heutige Sitzung zu vertagen.

Frau Gersemann verwies darauf, dass mit dem steten Wachstum Burgdorfs auch eine Steigerung der Schülerzahlen einhergehe. Ohne Änderung der Schulbezirke wären spätestens zum Schuljahr 2027/2028 alle Jahrgänge der Gudrun-Pausewang-Grundschule 5- oder gar 6-zügig, was aus rechtlicher Sicht nicht möglich sei. Ein Festhalten an alten Strukturen sei ausgeschlossen. Die vorgeschlagene Variante sei für einige Familien sicherlich eine Enttäuschung, im Ergebnis jedoch nicht unzumutbar. Die Umsetzung der vorgeschlagenen Variante führe zu einer langfristig tragbaren und rechtlich sicheren Lösung. Insgesamt habe man sich viel Zeit genommen, um diese und auch andere Varianten durchzurechnen und zu diskutieren – sie danke dafür der Verwaltung und allen Beteiligten. Im Namen der SPD-Fraktion sprach sie sich dafür aus, der Vorlage zuzustimmen.

Herr Fleischmann erklärte, dass er den von Frau Steenken (Schulleiterin der Gudrun-Pausewang-Grundschule) gemachten Vorschlag, die Änderung der Schulbezirke um ein Jahr auf den Schuljahresbeginn 2025/2026 zu verschieben, um mehr Zeit für die Überarbeitung des Schulwegeplanes zu haben, unterstütze. **Herr Köneke** entgegnete, dass die vorgelegte Variante gut sei und sprach sich im Namen der CDU-Fraktion für eine Umsetzung zum Schuljahresbeginn 2024/2025 aus.

Herr Dr. Vehling erkundigte sich, ob die Auswirkungen des Ukraine-Krieges

(Flüchtlings- und Nachzugszahlen) bei der vorgelegten Variante berücksichtigt worden seien. **Herr Barm** erklärte, dass die Schülerstatistik, auf der die Variante beruhe, regelmäßig fortgeschrieben werde. Die sich daraus ergebende Prognose werde um 2 Bandbreiten (Inklusion und Wanderungsbewegung) erweitert, die ebenfalls regelmäßig evaluiert und angepasst würden. Bislang ergäbe die Prognose, dass der Ukraine-Krieg keine relevanten Auswirkungen auf die Burgdorfer Schülerzahlen haben sollte.

Frau Thieleking erklärte, dass sich aus den vorliegenden Stellungnahmen der beiden Schulelternräte ein Handlungsbedarf ergebe, der seitens Politik und Verwaltung im Auge behalten werden müsse. Dies bedeute auch, dass die Haushaltsmittel entsprechend angepasst werden müssten. Das vorliegende Konzept zur Schulwegeplanung müsse umgesetzt werden; dies beinhalte auch kleinere bauliche Maßnahmen sowie einige Markierungsarbeiten. Der Stadtelternrat werde der Vorlage zustimmen, wenn gesichert sei, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen kurzfristig umgesetzt würden. Frau Thieleking erkundigte sich nach dem Stand der Umbauarbeiten an der Kreuzung Uetzer Straße/Ostlandring. **Herr Barm** teilte mit, dass zu zwei Maßnahmen an der Grundschule Burgdorf (Umgestaltung des Schulhofes, Akustik) in Kürze Termine anstehen würden. Mit der Schulwegeplanung werde begonnen, wenn die vorgeschlagene Variante beschlossen worden sei. Zur Schulwegeplanung biete sich seiner Meinung nach ein zeitnaher Vor-Ort-Termin an. **Frau Paul** erklärte, dass hinsichtlich des Umbaus der Kreuzung zum Kreisel noch keine befriedigende, sichere Lösung für Radfahrer gefunden worden sei. **Herr Blumenstein** erklärte, dass zunächst ein schlüssiges Verkehrskonzept für die gesamte Stadt vorgelegt werden sollte, bevor man konkret in die Schulwegeplanung einsteige. **Herr Köneke** ergänzte, dass der Umbau der genannten Kreuzung zwar wichtig sei, im Grunde aber wenig Einfluss auf den Schulweg der aus dieser Richtung kommenden Schülerinnen und Schüler haben dürfte, da diese sicherlich andere/sicherere Wege nutzen würden. **Herr Barm** erinnerte daran, dass der Schlussbericht zur Schulwegeplanung mit Ratsbeschluss vom 13.10.2022 zustimmend zur Kenntnis genommen worden sei.

Frau Thieleking sprach sich dafür aus, mit RegioBus zu sprechen und prüfen zu lassen, ob die bestehende Linie 907 ausgebaut/verbessert werden könne. **Herr Barm** erklärte, dass dies bei einem anderen Termin mit der Region Hannover bereits zur Sprache gekommen sei und RegioBus die Thematik aufgenommen habe.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport fasste **einstimmig** bei zwei Enthaltungen folgenden empfehlenden Beschluss:

1.) Die Schulbezirke für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf werden zum Schuljahresbeginn 2024/2025 wie folgt verändert:

Die Straßenzüge Duderstädter Weg, Gutenbergstraße, Humboldtstraße, Hülptingser Weg, Kantstraße, Liebigstraße, Keplerweg, Schopenhauer Straße und Uetzer Straße werden vollumfänglich aus dem Schulbezirk der Gudrun-Pausewang-Grundschule herausgelöst und dem Schulbezirk der Grundschule Burgdorf zugeordnet.

2.) Die der Vorlage BV 2023 0398/1 und dem Original-Protokoll als Anlage beigefügte Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf wird beschlossen.

Kultur- und Sportangelegenheiten

5. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt 2023/2024 - Antrag der WGS Freie Burgdorfer vom 13.03.2023 Vorlage: A 2023 0469

6. Energiehilfe für die Burgdorfer Vereine - Antrag der Fraktionen WGS/Freie Burgdorfer und Die Linke Vorlage: A 2023 0481

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 wurden gemeinsam beraten.

Der Schatzmeister der Schützenvereins Hülptingsen erklärte, dass der Verein trotz Aussetzung der Pacht in 2022 einen enormen Verlust erwirtschaftet habe. Sollte für die Jahre 2023 und 2024 wieder eine Pacht zu zahlen sein, so würde dies den Verein finanziell derart belasten, dass als Konsequenz in 2024 vielleicht kein Schützenfest in Hülptingsen stattfinden könnte. Die finanzielle Lage habe es zuletzt notwendig gemacht, eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um 40% zu beschließen.

Herr Bierkamp betonte nochmals die Bedeutung der Sportvereine und des in und von ihnen geleisteten Ehrenamtes. Nach Corona habe nun die aus dem Ukraine-Krieg resultierende Energiekrise dazu geführt, dass auch die Energiekosten für das Stadion extrem gestiegen seien. Der Mitgliedsbeitrag für Kinder liege bei der TSV Burgdorf aktuell bei 9 €. Ohne entsprechende finanzielle Hilfe seitens der Stadt sei aber auch bei der TSV eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge unausweichlich. Im Zuge der Bezuschussung für Sportvereine müsse auch über die Zuschüsse an den VVV nachgedacht werden, die in keiner vernünftigen Relation stünden. **Herr Tameling** ergänzte, dass es schon seit einiger Zeit für Vereine schwer sei, überhaupt Ausrüstung wie Bälle oder Trikots zu beschaffen – ohne die Unterstützung durch Sponsoren wäre dies nicht möglich. Um die gestiegenen Kosten aufzufangen, müssten die Mitgliedsbeiträge im Fußballbereich auf 30-40 € im Monat angehoben werden, wobei es dann zu zahlreichen Austritten käme, weil sich viele Eltern dies nicht leisten könnten.

Frau Paul erklärte, dass die Politik die Notwenigkeit einer Unterstützung wahrnehme, zumal gerade die Sportvereine nicht nur gesundheitsfördernde, sondern auch soziale Aufgaben wahrnehmen würden. Dennoch sei die vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Burgdorf angemahnte Beachtung des Haushaltssicherungskonzeptes nicht von der Hand zu weisen und zu beachten. Für eine Bezuschussung müsse zunächst ein Konzept erarbeitet werden, das alle betroffenen Vereine einschließe, gerade auch jene mit eigenen Sportanlagen. **Herr Dr. Ve-**

hling sprach sich ebenfalls dafür aus, das Problem konzeptionell zu lösen und kurzfristig eine aus Vertretern der Verwaltung, der Vereine sowie der Politik bestehende Arbeitsgruppe einzurichten. **Herr Kugel** und **Frau Paul** schlugen vor, diese Arbeitsgruppe im Rahmen der AG Sportentwicklung tagen zu lassen und jeweils einen Vertreter pro Fraktion einzubeziehen.

Herr Köneke und **Frau Thöner** sprachen sich dafür aus, vor Einstieg in die Diskussion zunächst konkrete Zahlen über die finanzielle Situation der einzelnen Vereine zu erhalten. Nur so könne gezielt geholfen werden; eine Unterstützung per Gießkannenprinzip sei weder angemessen noch hilfreich. Zudem verwies er darauf, dass das seit 10 Jahren bestehende Haushaltssicherungskonzept umgesetzt werden müsse. **Herr Kugel** stimmte dem zu.

Herr Dr. Vehling erkundigte sich, welche Hilfen der Landessportbund den Vereinen anbiete. **Herr Bierkamp** erläuterte, dass es ein Hilfsprogramm für die Energiekosten gebe, allerdings beziehe sich dieses auf die Verbrauchszahlen im Kalenderjahr 2022, in dem viele Vereine noch nicht wieder im Vollbetrieb bearbeitet hätten. Das besondere Augenmerk müsse auf der Hilfe für Vereine mit eigenen Anlagen liegen. Zudem sei es wichtig, den Vereinen kurzfristig Hilfe zukommen zu lassen; eine in einer Arbeitsgruppe zu erarbeitende Lösung nehme zu viel Zeit in Anspruch. **Herr Tameling** stimmte dem zu: Natürlich wisse er um die finanziell angespannte Haushaltslage der Stadt Burgdorf, aber den Vereinen fehle *jetzt* das Geld, nicht erst in 8-9 Monaten.

Herr Fleischmann bekräftigte seinen Antrag und schlug vor, die Stadtwerke Burgdorf per Beschluss zu verpflichten, einen stark reduzierten Gas- und Strom-Tarif für die gemeinnützigen Burgdorfer Vereine anzubieten. Die Stadtwerke Burgdorf hätten ihre Energiepreise nahezu verdoppelt und seien deutlich teurer als andere Anbieter. **Frau Paul** erwiderte, dass die Stadt gegenüber den Stadtwerken nicht weisungsbefugt sei, insofern könne ein ermäßigter Tarif nicht durch die Stadt beschlossen werden. **Herr Fleischmann** erklärte, dass der Rat seine Mitglieder durchaus anweisen könne, in der Gesellschafterversammlung für die Einführung eines Sozialtarifs für Vereine zu stimmen. **Frau Paul** sagte, dass sie dies als nicht realistisch ansehe. Allerdings könne man an die Stadtwerke appellieren, einen Teil der Überschüsse den Vereinen als Förderung zukommen zu lassen.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport gab bei 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen die Empfehlung ab, unter Beteiligung der Ratspolitik und der städtischen Vereine ein Konzept zur ausgeglichenen Unterstützung aller Vereine zu erarbeiten. Die Konzepterarbeitung solle in der AG Sportentwicklung - mit Beteiligung der Kulturvereine - erfolgen. Je Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf solle eine Person in der Arbeitsgruppe mitarbeiten.

7. Anfragen lt. Geschäftsordnung

7.1. Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.01.2023 zu Carbon footprint des IGS Neubaus
Vorlage: F 2023 0434

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

7.2. Zustand Sporthalle Prinzhorntrakt Vorlage: F 2023 0430

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

a) Frau Gersemann teilte mit, dass die Region Hannover die Ausweitung ihres 2022 initiierten Programms "Die Region lernt Schwimmen" (eine große Schwimmoffensive für mehr Anfänger-Schwimmkurse) auf das Jahre 2023 plane. Sie schlug vor, dass die Verwaltung mit der Region Kontakt aufnimmt um abzuklären, inwieweit Burgdorf davon profitieren könne. **Herr Bierkamp** erklärte, dass man von dem Förderprogramm wisse, allerdings aufgrund der fehlenden Schwimmzeiten keine entsprechenden Kurse anbieten könne.

Frau Paul erinnerte an einen Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Stärkung der Schwimmkompetenz aus dem Jahre 2019 und erkundigte sich, was sich daraus ergeben habe. **Herr Barm** teilte mit, dass es seinerzeit ein Auftaktgespräch mit der DLRG gegeben habe; gemeinsam mit der Ortsgruppe Burgdorf seien, solange Kapazitäten zur Verfügung gestanden hätten, Kurse angeboten worden. **Herr Blumenstein** bestätigte, dass man seitens der Astrid-Lindgren-Grundschule gut mit der DLRG zusammengearbeitet hätte.

Frau Gersemann betonte, dass das Schulschwimmen noch immer oberste Priorität habe.

Herr Bierkamp teilte mit, dass die Schwimmabteilung der TSV Burgdorf wöchentlich 10-12 Anfragen zur Abnahme des Seepferdchen-Schwimmabzeichens erhalte.

b) Frau Köhler erkundigte sich, wann mit der Installation der Automaten zur Ausgabe der kostenlosen Hygieneartikel an den Burgdorfer Schulen zu rechnen sei. **Herr Barm** erklärte, dass die Beschaffung unverzüglich nach Freigabe des städtischen Haushalts erfolgen werde.

Einwohnerfragestunde

K E I N E

Herr Braun schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedete die Gäste und die Presse.

Geschlossen:

Erster Stadtrat Ausschussvorsitzender Protokollführer